

Teil 1: DIE BUSSE VON TOTEN WERKEN**VORBEMERKUNGEN**

Diese sechs Grundlagen sind die „Milch“ (Vormilch-Kolostrum) des Gläubigen, die wir anfangs wie ein Neugeborenes einige Zeit trinken und uns dann aber „fester Speise“ zuwenden sollen. Sie sind das „kleine Einmaleins“ des Glaubens. **Wie bei den ersten Christen ist immer wieder eine Rückbesinnung auf dieses Basiswissen notwendig.**

1. Petrus 2,2: ... und seid als neugeborene Kindlein begierig nach der unverfälschten Milch des Wortes, damit ihr durch sie heranwacht, ...

Hebräer 5,12: Denn obgleich ihr der Zeit nach Lehrer sein solltet, habt ihr es wieder nötig, dass man euch lehrt, was die Anfangsgründe der Aussprüche Gottes sind; und ihr seid solche geworden, die Milch nötig haben und nicht feste Speise.

Hebräer 6,1-2: Weil uns nun aber daran liegt, dass ihr im Glauben erwachsen werdet, wollen wir nicht bei den Anfangslektionen der Botschaft von Christus stehen bleiben, sondern uns dem zuwenden, was zur Reife im Glauben gehört. Wir wollen nicht von neuem über die Dinge reden, die das Fundament bilden: über die Abkehr von Taten, die letztlich zum Tod führen, und über den Glauben an Gott, über die Bedeutung der Taufe im Unterschied zu anderen Waschungen und über die Handauflegung, über die Auferstehung der Toten und über das letzte Gericht mit seinem ewig gültigen Urteil. (NGÜ)

Das Wort Gottes hat die Person Jesus Christus als Mittelpunkt und Hauptthema.

Wenn wir uns mit diesem Wort und damit auch der Person Jesu Christi angemessen auseinandersetzen wollen, brauchen wir dazu eine Grundlage. Die Bibel nennt diese Grundlage die Anfangsgründe der Aussprüche Gottes oder Milch - im Gegensatz zur festen Speise der gegründeten Gläubigen.

Diese Milch oder Anfangsgründe sind uns vom Wort Gottes vorgegeben in **Hebräer 6,1-2:**

- 1.) die Buße von toten Werken**
- 2.) der Glaube an Gott**
- 3.) die Taufen**
- 4.) die Handauflegung**
- 5.) die Totenauferstehung**
- 6.) das ewige Gericht**

Diese Grundlagen ergeben ein Fundament, welches uns das Gegründetsein in Christus Jesus oder das Erwachsenwerden als Jünger Jesu überhaupt erst ermöglichen:

Hebräer 5,14: ... die feste Speise aber ist für Erwachsene, die infolge der Gewöhnung geübte Sinne haben zur Unterscheidung des Guten wie auch des Bösen.

Zum Wachstum im Glauben, im Zeugnis, in der Reife und in der Vollmacht als Jünger Jesu ist das Wissen um diese sechs Grundlagen und deren Anwendung unverzichtbar.

Erforderliches Material:

- Eine Bibel - Altes und Neues Testament
- evtl. Marker oder Farbstift

1. DIE BUSSE VON TOTEN WERKEN

A DIE BUSSE

1. Buße ist der erste Schritt, den jeder Sünder tun muss, der mit Gott versöhnt werden möchte.

Ohne wirksame Buße findet ein Mensch nie zum wahren Glauben:

Lukas 24,46-47 ... und (Jesus) sprach zu ihnen: So steht es geschrieben, und so musste der Christus leiden und am dritten Tag aus den Toten auferstehen, und in seinem Namen soll Buße und Vergebung der Sünden verkündigt werden unter allen Völkern, beginnend in Jerusalem.

Apostelgeschichte 2,38: Da sprach Petrus zu ihnen: „Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden; so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

2. Buße hat nach der Schrift nichts mit „Büßen“ zu tun, sondern ist eine bewusste Willensentscheidung, die aus einer Wegwendung (zum Beispiel von toten Werken und Sünde) und einer Hinwendung besteht:

1.Thessalonicher 1,9 ... überall redet man davon, was für eine Wirkung unser Besuch bei euch gehabt hat. Die Leute erzählen, wie ihr euch von den Götzen abgewandt und dem lebendigen und wahren Gott zugewandt habt, um ihm zu dienen. (NGÜ)

Das eindrücklichste Beispiel wirksamer Buße ist das Gleichnis vom "verlorenen Sohn"

- die **Hinwendung**:

Lukas 15,20: So machte er sich auf den Weg zu seinem Vater. Dieser sah ihn schon von weitem kommen; voller Mitleid lief er ihm entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.
und

- die **Wegwendung**:

Lk 15,21: „Vater“, sagte der Sohn zu ihm, „ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden.“

3. Buße, die keine Wegwendung (auch von einem sündigen Leben und von toten Werken) und Hinwendung enthält, ist unwirksam!

3.1 Buße ohne Wegwendung: (Esau suchte den Segen, aber nicht eine Änderung seines Charakters)

Hebr 12,16-17: Achtet auch darauf, dass niemand ein unmoralisches Leben führt oder mit heiligen Dingen so geringschätzig umgeht wie Esau, der sein Erstgeburtsrecht für eine einzige Mahlzeit verkaufte. Ihr wisst, wie es ihm später erging: Als er den Segen bekommen wollte, der ihm als dem Erstgeborenen zustand, musste er erfahren, dass Gott ihn verworfen hatte. Er fand keine Möglichkeit mehr, das Geschehene rückgängig zu machen, so sehr er sich auch unter Tränen darum bemühte.

3.2 Buße ohne Hinwendung: (Judas wendet sich an Menschen und nicht an Gott)

Mt 27,3-5: Als Judas sah, dass sein Verrat zur Verurteilung Jesu geführt hatte, bereute er seine Tat. Er brachte den führenden Priestern und den Ältesten die dreißig Silberstücke zu-

rück und sagte: „Ich habe gesündigt, ich habe einen unschuldigen Menschen verraten.“ – „Was geht uns das an?“, erwiderten sie. „Das ist deine Sache!“ Da nahm Judas das Geld und warf es in den Tempel. Danach ging er weg und erhängte sich.

3.3 Zusammenfassung:

- In der Tat begannen sowohl Johannes der Täufer als auch der Herr Jesus selbst in ihrer Predigt bei diesem Punkt.
- Buße ist, wenn man die (toten) Werke verurteilt und sich davon wendet.
- Die Buße geht der Annahme des Evangeliums voraus und ist immer der erste Schritt zum Heil.

Entweder ich tue Buße nach der Schrift oder nicht. Es gibt keine dritte Möglichkeit.

B DIE TOTEN WERKE

Das sind Werke, die der Mensch in seiner sündigen Natur hervorbringt als einer, der noch nicht von neuem geboren, sondern tot ist in Vergehungen und Sünden. Diese Werke tragen gerade diesen Charakter des Todes.

Eph 2,1 Vom Tod zum Leben:

Auch euch hat Gott zusammen mit Christus lebendig gemacht. Ihr wart nämlich tot – tot aufgrund der Verfehlungen und Sünden = vor der Bekehrung

Jakobus 2,17: So ist es auch mit dem Glauben: Wenn er keine Werke hat, so ist er an und für sich tot. 26 Denn gleichwie der Leib ohne Geist tot ist, also ist auch der Glaube ohne die Werke tot.

Hebräer 9,14: ... wie viel mehr wird das Blut des Christus, der sich selbst durch den ewigen Geist als ein makelloses Opfer Gott dargebracht hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, damit ihr dem lebendigen Gott dienen könnt.

Fragen:

- habe ich schon einmal richtige Buße getan?
- wovon möchte ich mich wenden (umkehren)?
- wo möchte ich mich hinwenden?

Verwendete Bibelübersetzung: Schlachter 2000, sofern nicht anders gekennzeichnet; Neue Genfer Übersetzung = NGÜ

Tipp: Wenn du in deiner Bibel die aufgeführten Bibelstellen nachliest und dir vielleicht die für dich wichtigsten farblich unterstreichst oder markierst, bekommst du ein Arbeitsbuch, in dem du dich bald gut zurechtfindest und das immer mehr zu dir „redet“.

VERSTÄNDNISFRAGEN ZUR BUSSE VON TOTEN WERKEN**Eine oder mehrere Antworten können richtig sein!**

1. Was sind „tote Werke“?
 - a was ich ohne innere Begeisterung tue
 - b wenn ich etwas tue, aber keinen Erfolg sehe
 - c was ich ohne Glauben an Gott getan habe

2. Was ist unter Buße davon zu verstehen?
 - a Verurteilen der persönlichen Sünden und Wegwendung vom alten Leben
 - b mehrmaliges Aufsagen bestimmter Gebete
 - c Hinwendung zu Gott

3. Was ist Buße nicht?
 - a ernstes Bereuen, ohne Gott gelebt zu haben
 - b eine bewusste und ernsthafte Willensentscheidung
 - c bestimmte „Bußübungen“ zu tun und gute Vorsätze zu fassen

4. Warum sollte Buße getan werden?
 - a um zu zeigen, dass ich es ernst meine
 - b weil es der Wille Gottes für mich ist
 - c weil ich ohne sie nicht mit Gott versöhnt werden kann

5. Wer sollte Buße tun?
 - a nur große Sünder
 - b jeder Mensch, weil wir alle gesündigt haben und immer wieder sündigen
 - c nur die Juden, weil sie Jesus gekreuzigt haben

6. Wann sollte Buße getan werden?
 - a immer wieder, wenn mir bewusst wird, dass ich gefehlt habe
 - b über meine Lebensschuld (tote Werke), wenn ich mich bekehre
 - c jeden Tag zu gleichen Zeit auf den Knien

Bemerkungen, Fragen, Unklarheiten

Die Antworten sind im nächsten Bogen „Glaube an Gott“ zu finden.